



Jahresbericht 2007 des Präsidenten

Zu Handen 16. Generalversammlung der Falkensteinerschützen Niedergösgen vom 14. März 2008

Geschätzte Ehrenpräsidenten, wehrte Ehrenmitglieder,
liebe Schützenkamerdinnen und Schützenkameraden

Der Jahresanfang mit dem Winterschiessen ist für den Präsidenten – trotz seiner mässigen Resultate – immer wieder sehr angenehm. Die Steigerung der Teilnehmerzahl gar das i-Tüpfelchen. Herzlichen Dank an Röbi und alle anderen Helfer.

Die GV im März verlief inhaltlich sehr überraschend: die Statutenänderungen wurden ohne jeglichen Einwand genehmigt. Ich denke, das beweist Euer Vertrauen in den Vorstand und gibt diesem sogleich einen grossen Auftrag: das geschenkte Vertrauen zu behüten und verantwortungsvoll an der Zukunft des Vereins zu arbeiten.

Die Delegiertenversammlung des BSV fand erstmalig in Niedergösgen statt. Wie bei jedem Anlass haben wir auch den zu aller Zufriedenheit über die Bühne gebracht.

Ein geringerer Aufwand stellte das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Aarau dar: mit 12 Helfern waren die Falkensteiner nicht nur unter den Besuchern vertreten, sondern vielmehr ein Bestandteil des ganzen Festes. Nach einem lockeren Start mussten wir die grosse Nachfrage nach Bratwürsten etc. abdecken. An einem Grill haben wir in einer Stunde rund 500 Würste gebrätelt – insgesamt bedienten wir 5 Bratstationen... Der Helfereinsatz wurde u.a. mit einem höchst spannenden letzten Gang belohnt, dem wir beiwohnen konnten.

In einer speziellen Arbeitsgruppe haben wir auch nachhaltigere Einnahmequellen gesucht. Dabei sind wir zum tragischen Schluss gekommen, dass ein eigenes Schützenfest nicht unser Weg sein kann. Eigentlich tragisch. Dafür haben wir uns entschlossen, einen Raclette-Plausch ins Leben zu rufen, der nun bereits im Januar stattfand. Wir dürfen ihn sogar als Erfolg verbuchen und noch besser: es besteht ein hohes Verbesserungspotential. Nachfrage, Rückmeldungen und Organisation waren gut; Termin und Werbung noch zu verbessern; Angebot weiterhin ausbaubar. Wir haben mit Gewinn abgeschlossen und werden dieses Pilotprojekt noch mindestens ein Jahr weiterverfolgen.

Die Sanierung des Kugelfanges steht zur Zeit noch praktisch am gleichen Ort wie letztes Jahr. Erst in den vergangenen Wochen wurde seitens SOSV und Kanton das weitere Vorgehen vorgeschlagen. Einzige Neuerung: man geht davon aus, dass ein neues Kugelfangsystem installiert werden kann, bevor der natürliche Kugelfang und Boden saniert ist. Der Verein steht weiterhin im Kontakt zur Gemeinde und versucht, den Schiessplatz SIEG für die Zukunft zu rüsten.

Auf sportliche Resultate werde ich nicht eingehen, sondern auf den letztes Jahr angesprochenen Trend. Dem letztjährigen Aufruf zum Training haben viele Rechnung getragen. Die Trainings waren gut besucht (Ausnahme: Saisonbeginn) und der sportliche Erfolg liess nicht auf sich warten. Eure hervorragenden Leistungen am Seeländischen Landesteilschiessen im Amt Laupen hätten am Solothurner Kantonalen oder Eidgenössischen Schützenfest den Loorbeerkrantz mit Goldblatt eingebracht. Ich bin sehr stolz auf Eure Leistungssteigerung der letzten 3 Jahre – diesem deutlichen Trend nach sportlich hochstehenden Leistungen. Unser Ziel ist nun, dass wir dieses Niveau mindestens halten, wenn nicht sogar noch ausbauen werden. Es wäre schon genial, wenn wir im 2010 mit einem Loorbeerkrantz mit Goldblatt vom Eidgenössischen heimkehren könnten. Und auch den Schützenkönig am Feldschiessen in Niedergösgen stellen. Aber selbstverständlich: den Schützenkönig würden wir jederzeit und überall feiern...

Als Highlight des Jahres ist sicherlich auch die Teilnahme am Morgartenschiessen zu erwähnen. Dies war zwar nicht im Jahresprogramm – dennoch hat sich eine 10er Gruppe von Schiessfreudigen freiwillig am Morgarten in den Schnee gelegt, das Beste gegeben und gemeinsam einen wunderbaren Tag verbracht. Wieder ein Schiessen, das in die Geschichte der Teilnehmer eingehen wird.

Die Vorstandsarbeiten waren wiederum sehr konzentriert. Wir versuchen, unseren Verein nach den Bedürfnissen der heutigen Zeit weiter zu optimieren und weitere Effizienzsteigerungen zu erzielen. Ich denke, wir sind mit unserem Vorstand auf sehr gutem Weg. Ich habe selbst sehr viel gearbeitet. Aber ich weiss, dass ich nicht der einzige bin. Jedes einzelne Vorstandsmitglied kennt seine Pflichten und ist sich seiner Verantwortung bewusst. Gemeinsam für unseren Sport, für unsere Traditionen, für unsere Zukunft! Das ist nicht selbstverständlich und dafür bedanke ich mich herzlich!

Für die neue Saison wünsche ich Euch von Herzen viel Erfolg und zusammen mit Euren Familien gute Gesundheit.

Euer Präsident
Remo von Aesch